

## 45 Jahre BdA/Verband medizinischer Fachberufe e.V. Grußwort

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen,

die Bundestierärztekammer sendet Ihnen zur Feier des 45-jährigen Bestehens ihre herzlichen Glückwünsche!

Wenn in den vergangenen 45 Jahren aus dem Anlernberuf „Sprechstundenhilfe“ die anspruchsvollen Berufsbilder der Medizinischen, Zahnmedizinischen und Tiermedizinischen Fachangestellten entwickelt wurden, so war dies ganz wesentlich auch ein Verdienst Ihres Verbandes. Mit Recht gingen Sie davon aus, dass nur ein gefestigtes Berufsbild mit hohen Anforderungen Ihren Mitgliedern die Anerkennung und Wertschätzung sowie die soziale Einbettung und berufliche Sicherheit verschaffen kann, die ihre im Gesundheitswesen so wichtige Aufgabe verdient. Dies ist heute selbstverständlich, und die Verbände und Körperschaften der medizinischen Arbeitgeber sind sicherlich alle sehr froh, in ihrem Verband einen gut organisierten und selbstbewussten Gesprächspartner für alle Belange zu finden.

Ich kann mir allerdings gut vorstellen, dass dies nicht von Anfang an so war, und die ersten Jahre des Verbandes ein harter Kampf um Anerkennung und kleine Fortschritte waren. Als sich der Verband im Jahre 1980 auch für Tierärzthelferinnen öffnete, war diese Phase des Aufbaus längst überwunden. Die Tierärzteschaft fand sofort einen kompetenten Gesprächspartner, den sie von Anfang an sehr ernst nehmen musste, um bei der damals anstehenden Erarbeitung des Berufsbildes der „Tierärzthelferin“ ein brauchbares Ergebnis zu erzielen. Mit der Ausbildungsverordnung von 1985 waren wir ja dann auch rund zwei Jahrzehnte sehr erfolgreich und hatten eine gute Ausgangsbasis für die 2005 abgeschlossene Novellierung.

Die dabei erfolgte Modernisierung der Berufsbezeichnung in „Tiermedizinische Fachangestellte“ war nicht der einzige Erfolg Ihres Verbandes in dieser Novellierung. Insbesondere auch im Hinblick auf die Prüfungsanforderungen und die Ausweitung der nicht-medizinischen Fächer haben Sie uns in harten Verhandlungen einiges abgerungen, und ich kann mir gut vorstellen, dass Sie mit diesen Erfolgen zurecht sehr zufrieden sind. Die Tierärzteschaft kann mit diesen Kompromissen leben.

Nicht erst seit Sie im Jahre 2003 die „Deutsche Meisterschaft“ in Mitgliederzufriedenheit gewonnen haben, hat Ihr Verband unsere uneingeschränkte Bewunderung für seine Leistungen gegenüber den Mitgliedern insbesondere in Service und Beratung, in Ausbildung, Fortbildung und Prüfungswesen. Mit Interesse und großer Aufmerksamkeit nehmen wir uns monatlich etwas Zeit für „praxisnah“; Hinweise zur Rechtsberatung nehmen wir immer wieder gerne auf und geben sie an unsere Mitglieder weiter. Ihre Erfolge als Tarifvertragspartei beurteilen wir naturgemäß mit etwas gemischten Gefühlen, freuen uns jedoch, in Ihnen einen ausgesprochen fairen Partner mit Sinn für die Realitäten zu haben.

Ein Blick auf Ihre Chronik erweckt in mir den Eindruck, dass Sie als Verband in den letzten 45 Jahren alle Ihre wichtigen Ziele erreicht haben, und das alles mit überwiegend ehrenamtlichen Personen und Gremien. Dafür haben Sie meine volle Anerkennung und uneingeschränkte Bewunderung. Die Tierärzteschaft freut sich, im Verband medizinischer Fachberufe auch in Zukunft einen verlässlichen Partner für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu haben.

Herzliche Glückwünsche und vielen Dank!

Dr. Ernst Breitling

Präsident

Bonn, den 6. Dezember 2007